



# IN F O B R I E F

Eisenstadt, 01.04.2021

## **Betreff: Präsidium/Landesvorstandssitzung GVV - Information**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir als GVV-Team wollen die wichtigsten Informationen aus den jeweils letzten Präsidiums- und Landesvorstandssitzungen des GVV Burgenland unseren Gemeinden, Funktionärinnen und Funktionären mitteilen, um weiter eine hohe Qualität des Informationsaustausches zwischen dem GVV, seinen Mitgliedsgemeinden und Kommunalmandatäre zu gewährleisten. Die letzte GVV Landesvorstands- und Präsidiumssitzung fand am Montag, den 22.03.2021 statt.

### **1. GVV Internes**

- ✓ Der Rechnungsabschluss des GVV Burgenland wurde einstimmig von den Gremien des GVV Landesvorstandes beschlossen, es gab keine Beanstandungen. Dank der Verlässlichkeit der Mitgliedsgemeinden und des Landes sowie der umsichtigen Politik der GVV-Führungskräfte, ist die Finanzierung der Gemeindevertretung solide und auch für die GRW 2022 ist der GVV gerüstet.

### **2. 1.700 Euro Mindestlohn in den Gemeinden**

- ✓ Die Löhne und Gehälter entwickelten sich in den letzten Jahrzehnten in Österreich nicht im selben Ausmaß, wie die Lebenshaltungskosten anstiegen.
- ✓ Ziel des Landes war es deshalb, im Bereich des öffentlichen Dienstes einen burgenlandweiten Mindestlohn von 1.700 Euro durch eine etappenweise Ausweitung einzuführen.
- ✓ Der GVV ist für die flächendeckende Einführung des Mindestlohns von 1700.- Euro in den Gemeinden und damit für das neue Lohnschema für die burgenländischen Gemeinden.
- ✓ Laut einer ersten Umfrage des GVV Burgenland im März 2021 planen alle SPÖ-Mehrheitsgemeinden, das neue Besoldungsschema im Jahr 2021 einzuführen bzw. viele Gemeinden haben dies bereits beschlossen. Das neue Besoldungsschema wurde auch bereits in einigen ÖVP-Mehrheitsgemeinden beschlossen.

- ✓ Der GVV konnte für die Berechnung der MitarbeiterInnen in den Gemeinden ein Berechnungstool organisieren und hat dies all seinen Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt. Gewerkschaftlich organisierte Gemeindebedienstete werden von der „Younion“ Gewerkschaft beraten und berechnet.
- ✓ Eine Gegenfinanzierung wird parallel von uns Gemeindevertreter mit dem Land im Rahmen eines nachhaltigen Gemeindeentlastungspaketes (Aufgaben- und Ausgabenentlastung) verhandelt.

### **3. Änderungen der GemO und GemWO**

- ✓ Der GVV hat dazu bereits ein Positionspapier an die zuständige Fachabteilung übermittelt. Dabei geht es vor allem um die Harmonisierung der GemWO mit der LTWO und der NRW, sowie technische Anpassungen bzw. Fehlerbereinigung aufgrund der Erfahrungen der letzten Wahlgänge.
- ✓ Vorzugsstimmenmodell auf Gemeindeebene steht analog LTWO zur Diskussion (Gleichwertigkeit der Vorzugsstimmen, ohne Listenplatzfaktor). Der GVV erachtet dieses Modell auf Gemeindeebene – nach intensiver Diskussion im Landesvorstand – als nicht zielführend.
- ✓ Vorschläge und Erfahrungen, die in die geplante Novelle einfließen könnten, werden weiter gerne entgegengenommen.

### **4. Jubiläumsjahr 2021 (100 Jahre Burgenland/70 Jahre GVV Burgenland/100 Jahre SPÖ Burgenland)**

- ✓ Es wird gerade ein GVV Jubiläums-Logo entwickelt. Aufgrund der COVID19 Pandemie kann man keine Veranstaltungen 1. / 2. Quartal 2021 planen. Der GVV ist in enger Abstimmung mit der SPÖ Burgenland, um hier eventl. gemeinsam zu feiern (100 Jahre SPÖ Burgenland).

### **5. Rettungswesen – Stand der Umsetzung/Optimierungspotenziale**

- ✓ Es gibt eine neue Abt. 8 im Land - mit Hauptreferat Rettungsdienst.
- ✓ 3 Arbeitsgruppen kommen (Recht/Organisation/Finanzen – mit Gemeinden)
- ✓ Zunächst kleine Arbeitsgruppen bis September – dann erst die großen Runden mit allen Beteiligten
- ✓ 2021/22 soll zunächst (Übergangszeit) weiter so finanziert werden wie bisher - > Ziel ist 2023 neues System

## **6. Finanzielle Situation der Gemeinden (Gemeindepaket II)**

- ✓ Wie im GVV Factsheet (18.2.) ausgeführt, handelt es sich beim Gemeindepakt II um eine „Mogelpackung“ des BMF, weil der größte Teil der Ertragsanteilsüberweisung (Zwischenabrechnung März 2021) ein Vorschuss (also Bundeskredit) ist, der voraussichtlich ab dem Jahr 2023 wieder zurückbezahlt werden muss.
- ✓ Die von der SPÖ und dem GVV geforderte volle Abgeltung des Covid-19 Einnahmenausfalls in der Höhe von mind. 250 Euro pro Einwohner, stehen dabei lediglich 46 Euro pro Einwohner tatsächlich frisches Geld (und das hauptsächlich für die 119 Strukturfondsgemeinden im Burgenland) gegenüber.  
Anmerkung: der Strukturfonds für diese Gemeinden wurde beim letzten FAG 2017 maßgeblich durch die GVV Burgenland erkämpft.
- ✓ Für diese burgenländischen Strukturfondsgemeinden (finanzschwache und Abwanderungsgemeinden) werden 10,3 Millionen Euro ausgeschüttet.
- ✓ Bei der aktuellen Entwicklung der laufenden Ertragsanteile (Minus 18% April 2021) zeigt sich, dass die ordentlichen Ertragsanteile weiter einbrechen.

**Wir hoffen, Euch mit diesen Informationen gedient zu haben!**

Mit besten Grüßen



Bgm. Erich Trummer  
Präsident GVV



Mag. Herbert Marhold  
1.Landesgeschäftsführer GVV



Patrick Hafner, BA  
2.Landesgeschäftsführer GVV

Alle Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form!